

ELGB-Gründung

Das Thomas-Dehler-Institut
teilt in seinem Schreiben Nr. 30/79 vom 3. Oktober 1979 mit:

*„Das Regionalbüro Franken des Thomas-Dehler-Institutes hat gemeinsam mit dem Frankenreferat der Evangelischen Akademie in Tutzing ein Seminar zum Thema „Liberalismus und Protestantismus“ vorbereitet. Es findet vom 19. bis 21. Oktober in Bad Windsheim statt und soll sich vorrangig mit Verflechtungen und Spannungen zwischen dem politischem Liberalismus und Protestantismus beschäftigen. Im Zusammenhang damit sind von den beiden Veranstaltern auch „Überlegungen zur Gründung eines Evangelisch-Liberalen Arbeitskreises in Bayern“ angekündigt. Die Anregung zu diesem Programmteil geht auf den Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern D. Dr. Johannes **Hanselmann**, zurück. Zu diesem Themenkreis werden Oberkirchenrat Hermann **Greifenstein** für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche sowie Stadtrat Manfred **Brunner** Stellung nehmen. Manfred Brunner ist vom Landesvorstand der FDP Bayern offiziell mit der Aufgabe betraut, die Kontakte mit der Landeskirche zu koordinieren.*

Das Hauptreferat wird bei der Tagung die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP, Liselotte Funcke, halten. L. Funcke ist auch Mitglied der Synode der EKD und ...“

Aus dem oben genannten Termin wurde nichts, denn zur Gründungsversammlung wurde folgendermaßen eingeladen:

„Programm

Gründungsveranstaltung des „EVANGELISCHEN-LIBERALEN GESPRÄCHS-KREISES IN BAYERN“

Samstag, den 8. März 1980 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

*Studienzentrum Heilig Geist, Hans-Sachs-Platz 2,
8500 Nürnberg*

*11.00 Uhr Begrüßung
 Horst Seeger, Gründungskomitee des ELGB
 Hermann von Loewenich, Dekan von Nürnberg.*

...

14.00 Uhr Konstituierung des Evangelisch-Liberalen Gesprächskreis in Bayern ...“

Ein Protokoll über diese Sitzung liegt zurzeit nicht vor.
Diese Informationen belegte Andreas Loquai, Pöttmes,